

Statistik informiert ...

Nr. 58/2026

02. April 2026

Bauhauptgewerbe in Hamburg 2025

Wert der Auftragseingänge um fast ein Drittel gestiegen

In den größeren Betrieben des Hamburger Bauhauptgewerbes ist der Wert der Auftragseingänge im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um 31,7 Prozent auf knapp 3,0 Mrd. Euro gestiegen. Am stärksten erhöhten sich die Auftragszahlen in der Hochbauparte (plus 52,2 Prozent auf 2,0 Mrd. Euro). Sowohl im Wirtschaftshochbau (plus 83,1 Prozent auf 1,2 Mrd. Euro) als auch im Wohnungsbau (plus 42,7 Prozent auf 586 Mio. Euro) gab es dabei einen starken Anstieg. Im Tiefbau konnte trotz rückläufiger Auftragseingänge im Wirtschaftstiefbau (minus 27,9 Prozent auf 186 Mio. Euro) das Auftragsvolumen um 3,5 Prozent auf 985 Mio. Euro gesteigert werden, so das Statistikamt Nord.

Für den preisbereinigten Auftragseingang errechnet sich ein Plus von 28,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr, wobei der Anstieg der Auftragseingänge im Tiefbau insgesamt auch aufgrund eines Auftragsrückgangs im Straßenbau (minus 0,4 Prozent) sehr gering ausfällt (plus 0,9 Prozent).

Im Bauhauptgewerbe Hamburgs entwickelten sich die Umsätze gegenüber dem Jahr 2024 negativ (minus 7,5 Prozent auf 2,7 Mrd. Euro). Dies ist insbesondere auf den Hochbau zurückzuführen. Dort sanken die Umsätze um 13,4 Prozent auf 1,7 Mrd. Euro. Hauptursächlich hierfür war ein Umsatzeinbruch im Wohnungsbau (minus 23,2 Prozent auf 649 Mio. Euro). Dagegen stiegen die Umsätze im Tiefbau um 4,3 Prozent auf über 1,0 Mrd. Euro. Lediglich beim sonstigen öffentlichen Tiefbau (u. a. Tiefbauten für die Verbesserung der Schieneninfrastruktur oder Brückenbaumaßnahmen) gaben die Umsätze leicht nach (minus 1,7 Prozent auf 409 Mio. Euro).

Nach Berücksichtigung der Inflation (preisbereinigt) ergibt sich ein Umsatzrückgang um 9,8 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum, wobei der Umsatz beim Tiefbau mit einem Plus von 1,6 Prozent auch preisbereinigt noch leicht anstieg.

Hinweise:

Erfasst wurden Betriebe im Bauhauptgewerbe von rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Im Jahr 2025 waren dies in Hamburg 136 Betriebe. Bei der Bewertung der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der erfassten Betriebe gegenüber dem Vorjahr um sechs Betriebe erhöht hat. Größere Schwankungen sowohl in der Umsatz- wie in der Auftragsentwicklung können zudem durch die unregelmäßige Abrechnung bzw. Akquisition von Großaufträgen verursacht werden.

**Betriebe, Auftragseingang und Umsatz im Bauhauptgewerbe¹
in Hamburg 2025 nach Bauarten und Auftraggebern**
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in Prozent
(Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen)

Merkmal	Januar – Dezember ²		
	2025	2024	Veränderung in %
Betriebe	136	130	4,6
Auftragseingang³ (1 000 Euro)	2 970 343	2 255 372	31,7
Hochbau insgesamt	1 985 721	1 304 491	52,2
Tiefbau insgesamt	984 622	950 880	3,5
Wohnungsbau	586 001	410 622	42,7
Wirtschaftsbau	1 396 505	919 595	51,9
Hochbau	1 210 166	661 099	83,1
Tiefbau	186 339	258 496	– 27,9
öffentlicher und Straßenbau	987 837	925 155	6,8
Hochbau	189 555	232 771	– 18,6
Straßenbau	323 085	312 189	3,5
sonstiger Tiefbau	475 197	380 196	25,0
Baugewerblicher Umsatz³ (1 000 Euro)	2 721 988	2 941 602	– 7,5
Hochbau insgesamt	1 696 092	1 958 018	– 13,4
Tiefbau insgesamt	1 025 896	983 584	4,3
Wohnungsbau	649 302	845 761	– 23,2
Wirtschaftsbau	1 099 417	1 181 297	– 6,9
Hochbau	852 714	963 384	– 11,5
Tiefbau	246 703	217 913	13,2
öffentlicher und Straßenbau	973 268	914 544	6,4
Hochbau	194 076	148 873	30,4
Straßenbau	369 703	349 240	5,9
sonstiger Tiefbau	409 490	416 431	– 1,7

¹ Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

² bei Betrieben = Durchschnitt der Monate

³ ohne Umsatzsteuer

**Auftragseingang und Umsatz im Bauhauptgewerbe¹
in Hamburg 2025 nach Bauarten
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent**
(Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen)

Merkmal	Januar – Dezember	
	nominal	real
Auftragseingang	31,7	28,9
Hochbau insgesamt	52,2	48,9
Wohnungsbau	42,7	39,8
Tiefbau insgesamt	3,5	0,9
Straßenbau	3,5	- 0,4
Baugewerblicher Umsatz	- 7,5	- 9,8
Hochbau insgesamt	- 13,4	- 15,4
Wohnungsbau	- 23,2	- 24,9
Tiefbau insgesamt	4,3	1,6
Straßenbau	5,9	1,9

¹ Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Fachlicher Kontakt:

Gerhard Lenz
Telefon: 0431 6895-9323
E-Mail: bau@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Mastodon: [@StatistikamtNord@norden.social](https://norden.social/@StatistikamtNord)
Bluesky: [@statistiknord.bsky.social](https://bsky.app/profile/@statistiknord.bsky.social)
LinkedIn: Statistikamt Nord